



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

XIII. Nicht in vneinigkeith/ vnfriede/ zanck vnd hadder leben mit seinem Nechsten. Vneinigkeith. Vnfriede. Zanck. Hadder. Gebeis.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

selbs vneins wird / das wird wüste. Vnd ein
iglich Stad oder Haus / so es mit im selbs vns
eins wird / mag es nicht bestehen.

Galath. 5. So ir euch untereinander beiß
set vnd fresset / so sehet / das ir nicht untereins
ander verzehret werdet.

Galath. 5. Die Frucht aber des Geistes ist
Liebe / Freude / Friede / Gedult / Freundlichkeit /
wider solche ist das Gesetz nicht.

Exempel.

Psal. 20. Ich halte Friede / aber wenn ich
rede / so fahen sich Kriege an.

Richter 4. Denn der König Tabin zu Has
sor / vnd das Hebor des Keniters / stunden mit
einander im Friede.

Apost. Geschicht 1. Die Apostel waren alle
bey einander einmütig / mit beten vnd flehen
samt den Weibern / vnd Maria der Mutter
Ihesu vnd seinen Brüdern.

XIII.

Nicht in vneinigheit / vnfriede /
zank vnd hadder leben mit sei
nem Nächsten.

Vneinigheit.

Vnfriede.

Zank.

Hadder.

Gebeis.

Gottes

Das fünffte Gebot Gottes Gebot.

Syrach 8. Zancke dich nicht mit einem
Schweizer / das du nicht holtz zutragest zu se
nem Feuer.

Spräch Salo. am 3. Zaddere nicht mit je
mand one vrsach / so er dir kein leid gethan
hat .

Spräch Salomo. 24. Erzürne dich nicht
vber den bösen.

Matth. 5. So jemand mit dir rechten will
vnd deinen Rock nemen / dem lasse auch den
Mantel.

Philip. 2. Thut nichts durch zancf oder ei
tel ehre .

Syrach 4. Sey nicht ein Lewe in deinem
Hause / vnd nicht ein wütericht gegen deinem
Gesinde.

Röm. 13. Lasset vns erbarlich wandeln /
als am tage. Nicht in stessen vñ sauffen / Nicht
in Kamern vnd vnzucht / Nicht in hadder vnd
neid .

2. Corinth. 13. Das nicht hadder / neid / zorn
zancf bey euch sey.

Spräch Salo. 25. Fahre nicht bald her
aus zu zancfen / Denn was wiltu hernach ma
chen / wenn du deinen Nächstten geschendet
hast .

Job 6. Antwortet was recht ist (bit ich
euch .)

Geistliche Belohnung.

Syrach 28. Las ab vom hadder / so bleiben
viel Sünde nach.

Schadet

Schadet der Ehre.

Spräch Salo. 20. Es ist dem Man eine ehre vom hadder bleiben / Aber die gern haddern sind allzumal Narren.

Bewegungen.

Spräch Salo. 29. Wenn ein Weiser mit ein Narren zu handeln komet / er zürne oder lache / so hat er nicht ruhe.

Spräch Salo. 17. Vnter den stolzen ist immer hadder / Aber Weisheit macht vernünftige Leute.

Syrach 8. Zankē nicht mit einem Reich / Das er dich nicht vberwege / Denn viel lassen sich mit Gelde stechen / vnd beweget auch wol der Könige hertz.

2. Timoth. 2. Ein Knecht des $\text{I} \text{E} \text{S} \text{U} \text{S}$ sol nicht zentisch sein.

Syrach 28. Las ab vom hadder / so bleiben viel Sünde nach / Den ein zorniger Mensch zündet hadder an / vnd der Gottlose verwirret gute Freunde / vnd hetzet widereinander die guten Frieden haben. Wenn des holz viel ist / wird des Feners desto mehr / vnd wenn die Leute gewaltig sind / wird der zorn desto grösser / vnd wenn die Leute reich sind / wird der zorn desto hefftiger / vnd wenn der hadder lange weret / so brennets desto mehr / Jech sein zum hadder / zündet Fehr an / vnd jech sein zu zankē / vergesset Blut.

1. Corinth. 14. Gott ist nicht ein Gott der vnordnung / sondern des Friedes.

Schadet

Das fünffte Gebot Schadet der Seligkeit.

1. Corinth. 3. Sittental euer vnd zand/
vnd zwietracht vnter euch sind / Seid jr denn
nicht fleischlich / vnd wandelt nach Menschlich
er weise.

Röm. 1. Die dahin sind gegeben in verker-
tem sinn / mords / hadders / list / Die solches
thun sind des todes würdig.

Galath. 5. Offenbar sind die Werck des
Fleisches / neid / zorn / zand / zwietracht / Die
solches thun / werden das Reich Gottes nicht
erben.

Schadet der Ehre.

Spruch Salo. 20. Es ist dem Menschen
ein ehre vom hadder bleiben / Aber die gerne
haddern / sind allzumal Narren.

Schadet der Haushaltung.

Matth. 12. Ein iglich Reich / so es mit im
selbs vneins wird / das wird wüste / vnd ein
Haus wird vber das ander fallen.

Schadet andern.

Spruch Salo. 25. Fahre nicht bald her
aus zu zandcken / Denn was wiltu hernach ma-
chen / wenn du deinen Nehesten geschendet hast.

2. Timoth. 2. Zandke nicht mit wortten
welches nicht nutz ist / denn zu verkeren die
zuhören.

Exempel der vneinigkeith.

1. Mos. 13. Da sprach Abraham zu Loth/
Lieber las nicht zand sein zwischen mir vnd
dir / vnd zwischen meinen vnd deinen Hirten/
denn wir sind Bröder. Stehet dir nicht alles
Land offen? Lieber scheid dich von mir. Wilt
tu zur linken / so wil ich zur rechten / Oder wilt
tu zur rechten / so wil ich zur linken.

2. Mos. 2. Auff einen tag gieng Moses
aus / vnd sahe zween Ebreische Menner sich mit
einander zandten / vnd sprach zu dem vngerech-
ten / Warumb schlegstu deinen Nechsten?

1. Mos. 13. Vnd es ward ein zand zwischen
den Hirten ober Abrahams Vihe / vnd zwisch-
en den Hirten ober Loths Vihe.

2. Mos. 17. Vnd die ganze Gemeine der
Kinder Israel lagerten sich zu Raphidim / Da
Da hatte das Volk kein Wasser zu trincken/
vnd sie zandten mit Mose / vnd sprachen / Ge-
bet vns Wasser / das wir trincken. Mose
sprach zu ihnen / Was zandtet jr mit mir?

3. Mos. 24. Es gieng aber aus eines Is-
raelitischen Son / der eines Egyptischen Mans
Kind war vnter den Kindern Israel / vnd zand-
tet sich im Lager mit einem Israelitischen
Man.

Woher die vneinigheit kome?

Spruch Salo. 28. Ein stolzer erwecket
zand / Wer aber auff den HERRN sich
verlest / wird fett.

Spruch Salo. 29. Ein zornig Man rich-
tet haddet an / vnd ein grimmiger richtet had-
det an.

Syrach

Syrach 40. Mord/Blut/hadder/schwert/
vnglück/hunger/verderben/vnd Plage/Sol-
ches alles ist geordnet vber die Gottlosen.

Wie mans verhüten könne?

Sprach Salo. 29. Ein zornig Man rich-
tet hadder an / vnd ein grimmiger thut viel
Sünde.

Ebre. 6. Der Eyd macht ein ende alles
hadders / dabey es feste bleibet vnter jnen.

3. Mos. 13. Da sprach Abraham zu Lohr/
Lieber las nicht zand sein zwischen mir vnd
dir / vnd zwischen meinen vud deinen Herten/
denn wir sind Brüder. Stehet dir nicht alles
Land offen / Lieber scheide dich von mir / wilt
tu zur lincken / so wil ich zur rechten / oder wilt
tu zur rechten / so wil ich zur lincken.

Sprach Salo. 13. Das Los stillt den hadd-
der / vnd scheidet zwischen den Mechtigen.

Gebet.

psal. 35. HERR haddere mit meinen
haddern / Streitte wider meine Bestreiter.

Trost.

Esat. 49. Vnd ich wil mit deinen Haddern
haddern / vnd deinen Kindern helfen/
(spricht der HERR.)

Errettung.

2. Sam. 22. Du hilffst mir von dem zent-
schen Volck / vnd behütest mich zum Heubte
vnter

unter den Heiden / ein Volck das ich nicht kan-
te dienete mir.

XIII.

Sanfftmütig / linde / lang-
mütig vnd gedültig sein.

Sanfftmüt.

Gedult mit seinem Nech-
sten tragen.

Langmüt.

Linde.

Ungedult.

Gottes Gebot.

Coloss. 3. So ziehet nu an / als die außser-
welten Gottes heiligen / vnd geliebten / hertz-
lich erbarmen / freundligkeit / demut / sanfftmüt /
gedult / vnd vertrage einer dem andern.

Ephes. 4. So ermane nu euch ich gefan-
gen in dem HERRN / das jr wandelt wie
sichs gebürt / ewerm Beruff / darinnen jr bes-
tuffen seid / mit aller demut / vnd sanfftmüt /
vnd gedult.

1. Thessal. 5. Seid gedültig gegen jeders
man. Sehet zu das niemand böses mit bösem
vergelt / sondern allezeit jaget dem guten
nach / beide untereinander vnd gegn jeders
man.

Matth. 18. Christus sagt zu Petro / das er
T seinem